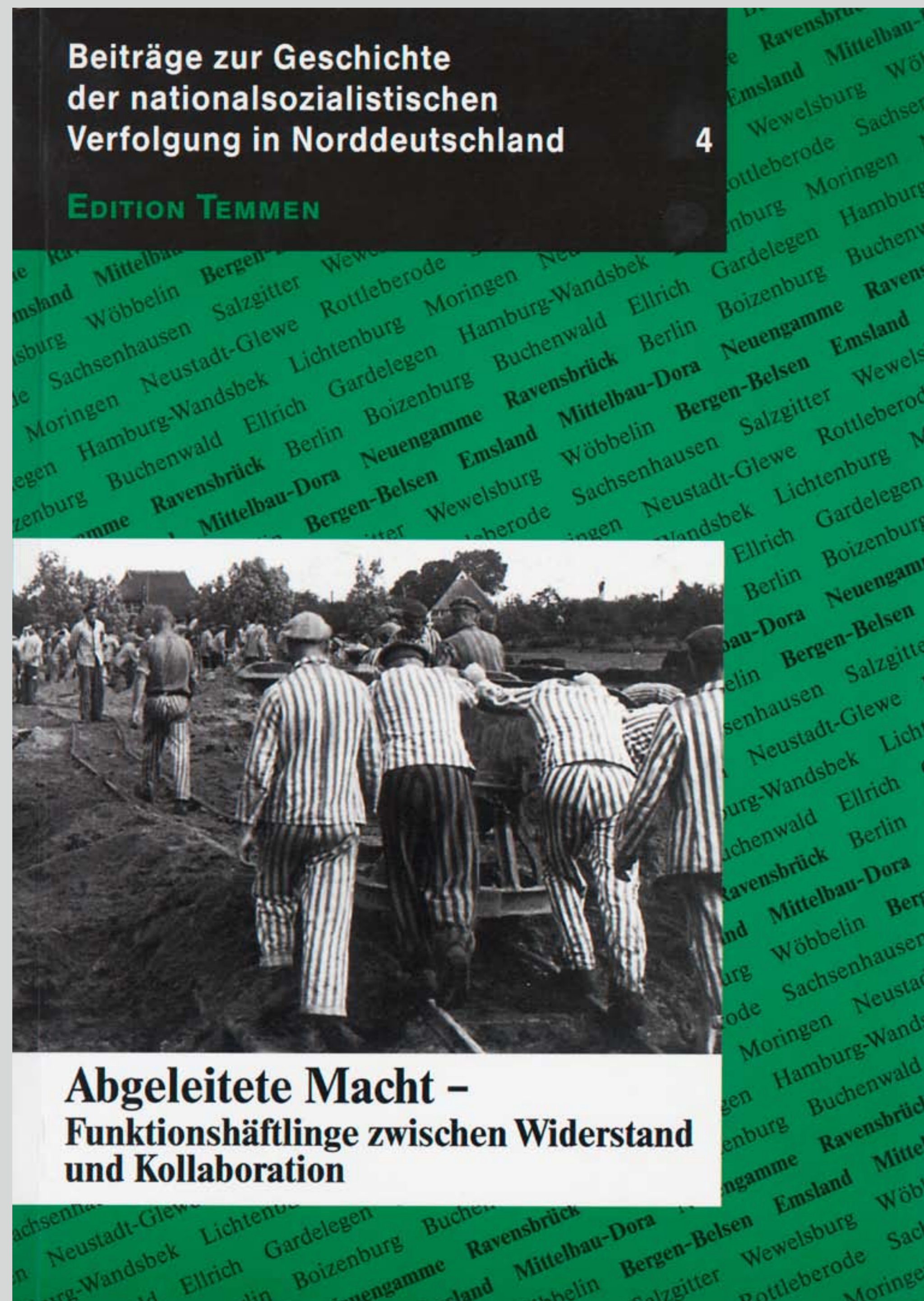


**KZ-Gedenkstätte
Neuengamme
Dokumentenhaus**
Außenstelle des Museums für Hamburgische Geschichte
Neuengammer Heerweg, 2050 Hamburg 80
Telefon (040) 723 10 31
Geöffnet dienstags–sonntags 10–17 Uhr



Auf dem ersten Falblatt der KZ-Gedenkstätte Neuengamme aus dem Jahr 1981 steht das Bild des Häftlings mit der Schaufel als Symbol für die Zwangsarbeit im KZ Neuengamme. (ANg)



**Abgeleitete Macht –
Funktionshäftlinge zwischen Widerstand
und Kollaboration**

Titelabbildung des Heftes 4 der von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme herausgegebenen Zeitschrift »Beiträge zur Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung in Norddeutschland«, 1998. Zur Illustration wurde ein anderer Ausschnitt des SS-Fotos verwendet, der den Fokus auf die Häftlingsgruppe legt.

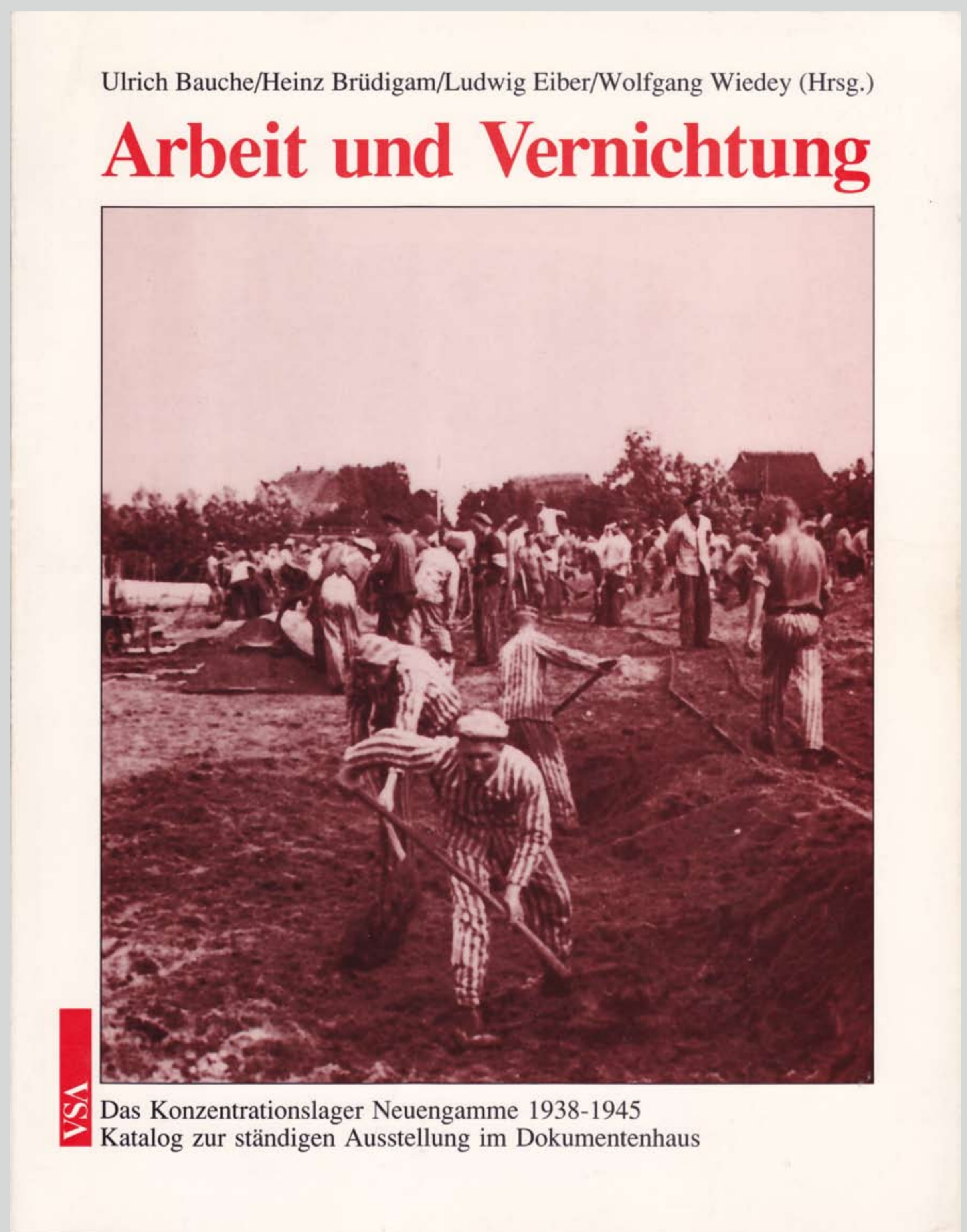


Sklavenerbeit im KZ Sachsenhausen • Подневальный труд в концентрационном лагере Заксенхаузен • Travail d'esclaves dans le Camp de Sachsenhausen
Slave labour in Sachsenhausen Concentration Camp

Zur Eröffnung der Nationalen Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen in der DDR 1961 erschien der Bildband »Sachsenhausen«. Auf Seite 77 des Buches wird das Foto des »Kommandos Elbe« irrtümlich dem KZ Sachsenhausen zugeordnet. (Sachsenhausen, hg. v. Komitee der antifaschistischen Widerstandskämpfer in der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin o.J. [1962])

Symbolbilder: Der Häftling aus dem »Kommando Elbe«

Das »Kommando Elbe« bei Erdarbeiten, 1941/42. Originalbeschriftung im SS-Archiv »Dove-Elbe A 10«. Foto: unbekannt, 13 cm × 17,8 cm (NIOD 244 F-177-35)



Das Konzentrationslager Neuengamme 1938-1945
Katalog zur ständigen Ausstellung im Dokumentenhaus

Auch für den Umschlag des Katalogs zur ersten Dauerausstellung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, eröffnet 1981 im damaligen Dokumentenhaus, wurde das Bild, auf dem der Häftling mit der Schaufel im Fokus steht, verwendet. (Arbeit und Vernichtung. Das Konzentrationslager Neuengamme 1938-1945. Katalog zur ständigen Ausstellung im Dokumentenhaus der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Außenstelle des Museums für Hamburgische Geschichte, hg. v. Ulrich Bauche/Heinz Brüdigam/Ludwig Eiber/Wolfgang Wiedey, Hamburg 1986)

Diese SS-Aufnahme vom »Kommando Elbe« ist seit ihrer Verwendung für das erste Falblatt der KZ-Gedenkstätte Neuengamme 1981 zu einem Symbolbild für das KZ Neuengamme geworden. Das Foto entstand zur Dokumentation der Arbeiten im »Kommando Elbe« für das SS-Hauptamt Haushalt und Bauten. Durch den Bildausschnitt wird der Fokus auf einen einzelnen Häftling gelegt, der im Schlamm stehend und nach vorne gebeugt die schwere Arbeit verrichtet. Dadurch wird das Einzelschicksal in den Vordergrund gerückt.

Bei einem Besuch des United States Holocaust Memorial Museum, Washington, D.C., 1999, hat sich der ehemalige Häftling Salo Blechner auf diesem Foto wiedererkannt. – Er wurde am 20. November 1914 in München geboren. Die Nationalsozialisten verfolgten ihn und seine Familie als Juden. Ab 1939 war er in mehreren Konzentrationslagern inhaftiert, darunter von 1940 bis 1942 im KZ Neuengamme. Am 15. April 1945 wurde er im KZ Bergen-Belsen befreit. Salo Blechner starb am 28. Mai 2007 in Boston.

